

# Die fleißigsten Tiere der Welt

Imkerverein Meyenburg 1905 e. V. bietet ab Februar Imkerei-Kurs für Anfänger mit fünf Veranstaltungen

**MEYENBURG.** Der Afrikanische Elefant ist das größte an Land lebende Tier – bis zu sechs Tonnen schwer. Der Gepard ist das schnellste Landtier – bis zu 120 km/h erreicht er auf Kurzstrecken. Riesenschildkröten sind wahrscheinlich die Landtiere mit der größten Lebenserwartung. Sie werden weit über 100 Jahre.

Eher unbedeutend erscheint dagegen die kleine Honigbiene und doch steckt sie voller Überraschungen: So gilt sie als eines der fleißigsten Tiere der Welt. Lediglich die Ameisen oder der Biber könnten noch fleißiger sein. Honigbienen leben in hochgradig organisierten sozialen Gemeinschaften aus 40 000 bis 80 000 Individuen, die als eine Art Superorganismus agieren, der durch Arbeitsteilung funktioniert. Arbeitsbienen, Drohnen und Königin erfüllen ganz spezifische Aufgaben. Drohnen und Königin sorgen für den Nachwuchs, während die Arbeitsbiene ihrem Namen alle Ehre macht und alle übrigen Aufgaben im Bienenstock erledigt. Die Aufgabe einer Arbeitsbiene ändert sich im Laufe ihres Lebens mehrfach. Sie ist Putzkraft, Ammenbiene, sie baut Waben, wird dann Wächterbiene und zum Schluss Sammlerin. Außerdem gibt es Arbeitsbienen, die den Bienenstock belüften oder im Winter die Königin wärmen, indem sie mit ihren Flügeln Reibung und Wärme erzeugen.

Nicht zuletzt macht das faszinierende Leben der Honigbienen den Reiz aus, der viele Menschen zum Imkern bringt. Außerdem geht es natürlich um die Honiggewinnung. Honig wird seit Jahrtausenden von den Menschen gewonnen und als Süßungsmittel, Heilmittel, in Getränken und in Kosmetikprodukten verwendet.

Wer mehr über die faszinierende Welt der Bienen und die Tätigkeit des Imkers erfahren beziehungsweise selbst Imker werden möchte, dem bietet der Imkerverein Meyenburg 1905 e.V. auch in diesem Jahr wieder die Teilnahme an einem Anfängerkurs an.

In fünf Modulen zwischen Februar und August werden die Grundlagen der Bienenhaltung in Theorie und Praxis vermittelt. Die theoretischen Schulungen finden im Hotel Falkenhagen direkt an der A 24 (Autobahnabfahrt Pritzwalk/Meyenburg) statt und bieten eine fundierte Einführung in die Welt der Bienen sowie in die wichtigsten Grundlagen der Imkerei. Für die Praxis geht es zu Bienenstöcken in der Nähe, wo die Teilnehmenden unter Anleitung erfahrener Imker direkt an Bienenvölkern arbeiten.

Nach Möglichkeit sollte der gesamte Kurs besucht werden, um ein umfassendes Bild von der Imkerei zu bekommen. Für Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene ist es jedoch auch möglich, ausgewählte Module zu buchen, um bestimmte Themen aufzufrischen oder sich mit anderen Imkern auszutauschen. *Gabriele Elstermann*

☐ **Kontakt, Infos und Anmeldung:** E-Mail: [imkerverein-meyenburg@web.de](mailto:imkerverein-meyenburg@web.de) oder Tel. 03395/6869716

#### DAS KURSPROGRAMM:

► **Modul I: Sonntag, 22. Februar, 10 bis 15 Uhr**  
Grundlagen der Bienenhaltung - Bienenwesen, Standortbestimmung, Grundausstattung

► **Modul II: Sonntag, 19. April, 10 bis 15 Uhr**  
Auswinterung und Frühjahrsentwicklung – direktes Kennenlernen des Bienenvolks in Theorie und Praxis

► **Modul III: Samstag, 9. Mai, 10 bis 15 Uhr**  
Völkervermehrung, Schwarmmanagement und Wabenhigiene in Theorie und Praxis

► **Modul IV: Sonntag, 21. Juni, 10 bis 15 Uhr**  
Der Honig – von der Wabe bis ins Glas

► **Modul V: Sonntag, 30. August, 10 bis 15 Uhr**  
Spätsommerpflege und Behandlungsmethoden in Theorie und Praxis

**Imker kümmern sich um Bienenvölker, sorgen für deren Gesundheit und vermehren sie, um neben der Bestäubung auch Honig, Wachs und andere Bienenprodukte zu gewinnen.**  
Fotos: Adobe Stock/alter\_photo, Adobe Stock/Natalia



## Über die Bienen

**Weltweit gibt es** schätzungsweise 20 250 Bienenarten, 700 davon sind in Europa heimisch. In Deutschland gibt es etwa 550 verschiedene Bienenarten, von denen nur neun Arten Honig produzieren.

**Auch Hummeln** zählen zu den Wildbienen. Bienen können besonders gut riechen, sogar noch besser als Hunde. Sie riechen mit ihren Fühlern, die aus tausenden Sinneszellen bestehen.

**Für ein Glas Honig** müsste eine einzige Honigbiene drei Mal um die Erde fliegen. Bienen fliegen bevorzugt blaue und gelbe Blüten an. Die Farbe Rot können sie nicht erkennen, dafür aber ultraviolettes Licht.

**Eine Arbeits-Honigbiene** lebt im Sommer etwa vier bis sechs Wochen. In dieser

Zeit produziert sie etwa zwei Teelöffel Honig.

**Im Gegensatz zur Honigbiene**, die in Bienenvölkern lebt, sind die meisten Wildbienen Einzelgänger. Wildbienen ernähren sich ausschließlich von Nektar und Pollen. Viele Wildbienenarten sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht.

**Von den 557 in Deutschland beheimateten Wildbienenarten** gelten laut Roter Liste 228 als bestandsgefährdet. Das entspricht fast 41 Prozent.



Foto: Adobe Stock/Alekss

# Wintermärchen

Das Spatenkino lädt für den 11. Februar zu einem winterlichen Programm ins Wittstocker Kino „Astoria“ ein

**WITTSTOCK/DOSSE.** Unter dem Titel „Wintermärchen“ lädt das Spatenkino Kinder ab vier Jahren in Wittstock und Umgebung für Mittwoch, den 11. Februar, zu einer filmischen Reise in frostig schöne Fantasiewelten ein. Das Programm vereint den klassischen Märchenstoff von Frau Holle mit dem humorvollen Abenteuer „Die Flucht zu den Pinguinen“. Die beiden Kurzfilme bringen Wärme, Witz und winterliche Wunder auf die große Leinwand. Zwischen den Filmen schütteln die Kinder spielerisch die Kissen auf und bauen einen Schneemann.

Der erste Kurzfilm ist eine charmante, moderne Variation des Grimmschen Märchens Frau Holle. Fingerchen und Däumelinchen sind die sehr gegensätzlichen Schwestern, die mit ihrer Mutter am Waldesrand wohnen und immer wieder in Zwistigkeiten geraten. Nacheinander finden sie durch einen alten Brunnen ihren Weg in die wunderbare Welt der



Frau Holle. Die zunächst furchterregende Frau erweist sich als zugewandte, ältere Dame, die mit praktischen Aufgaben die Kinder wachsen lässt. Célia Tisserant und Arnaud Demuyck haben den Film als filigranen Papierschnitt-Legetrick animiert.

Im zweiten Film erscheint der Winter als weiße, pausbackige Wolke. Er pustet Eissterne und Schneeglitzer über Zäune, Häuser, Felder und Wälder. Mit der wärmer werdenden Sonne kämpft er um die Wette, bis er sich brummend ins ewige Eis zurückziehen muss. Dort spielt er nun freudig mit den Pinguinen. Günter Rätz gestaltete den Film als farbenfrohes Gemälde. Musikalisch wechseln sich sanfte Töne des Frühlings mit dynamisch-kraftigen Winterklängen ab.

Mit Spielpausen dauert das Programm für Kinder ab vier Jahren 45 Minuten. Zeit: 11. Februar ab 9.30 Uhr. Eintritt 2 Euro. *WS*

☐ **Vorbestellung unter** Tel. 030/4494750

**In dem Film „Die Flucht zu den Pinguinen“ flüchtet der Winter vor dem wärmer werdenden Wetter zu den Pinguinen.**  
Foto: Veranstalter

*Rebecca Schulz, Hörakustikmeisterin, Kira Hoffmann, Hörakustikerin & Tom Opitz, Azubi!*

## BESTES HÖREN IN KYRITZ

- Kostenlose Hörmessung & Beratung
- Unverbindlich führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. Signia)
- Modernste Akku Technologie, um nie wieder Batterien wechseln zu müssen
- Diskrete Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte

**REBECCA SCHULZ, KIRA HOFFMANN & TOM OPITZ** freuen sich auf Ihren Besuch!

Marktplatz 8 • 16866 KYRITZ  
in der ehemaligen Kneipe am Markt

033 971 / 60 71 73

[www.hoerpartner.de](http://www.hoerpartner.de)

**HörPartner** DEIN HÖRGERÄT

Akku-Hörgeräte von SIGNIA